

Antrag auf Aufführungsförderung
Freie Darstellende Künste

Bitte beachten Sie die Abgabefristen, die Förderbedingungen (siehe Merkblatt für Aufführungsförderung) und die Förderrichtlinien für städtische Zuschüsse im Bereich Kunst und Kultur. Diese sind abrufbar unter: www.tuebingen.de/kulturfoerderung

Bitte füllen Sie das Formular nach Möglichkeit digital aus.

Antragsteller_in

Name: _____
Homepage: _____
Straße: _____
PLZ und Ort: _____

Ansprechpartner_in

Name: _____
Telefon: _____ Mobil: _____
E-Mail: _____

Bankverbindung

Kontoinhaber_in: _____
IBAN: _____ BIC: _____

Angaben zu den Aufführungen

Titel: _____
Bei Wiederaufnahme ursprüngliches Premierendatum: _____
Ich beantrage die Aufführungsförderung für folgende Aufführungen:
1. Aufführung (Datum/Ort): _____
2. Aufführung (Datum/Ort): _____
3. Aufführung (Datum/Ort): _____
4. Aufführung (Datum/Ort): _____

Angaben zu den kalkulierten Kosten

Raummiete gesamt – lt. Angebot/Vertrag/Rechnung	_____	Euro
Reisekosten gesamt – lt. beiliegender Kostenaufstellung	_____	Euro
Übernachungskosten an den Aufführungstagen à 50 Euro	_____	Euro
Technikkosten – lt. Angebot/Vertrag/Rechnung	_____	Euro
Gesamtkosten	_____	Euro

Bedingungen und Unterschrift

Spätestens drei Monate nach den Aufführungen ist dem Fachbereich Kunst und Kultur ein Verwendungsnachweis (Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis) für den Zuschuss vorzulegen.

Wichtig! Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden! Die Antragstellerin / der Antragsteller versichert, dass die Angaben richtig und vollständig sind und dass sie/er jede Änderung der für die Anerkennung und die Gewährung des Zuschusses maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Universitätsstadt Tübingen mitteilt.

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner_in

Es werden ausschließlich unterschriebene und auf dem Postweg eingereichte Anträge berücksichtigt.

Bitte senden Sie den Antrag unterschrieben per Post an:

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur
Nonnengasse 19
72070 Tübingen

Informationen gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich im Sinne der DSGVO ist die Universitätsstadt Tübingen, Am Markt 1, 72070 Tübingen, E-Mail: stadt@tuebingen.de, vertreten durch Oberbürgermeister Boris Palmer.

Zum behördlichen Datenschutzbeauftragten der Universitätsstadt Tübingen können Sie über die E-Mail Adresse datenschutz@tuebingen.de Kontakt aufnehmen.

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Antrag angegeben haben, werden von den zuständigen Beschäftigten der Universitätsstadt Tübingen ausschließlich zum Zwecke des Zuwendungsverfahrens verarbeitet.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der in der Zuständigkeit der Universitätsstadt Tübingen liegenden Aufgabe erforderlich. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ergibt sich daher aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 e DSGVO in Verbindung mit § 4 LDSG.

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Stadtkasse und Revision,
- das Rechenzentrum (Komm.ONE) und das Kreditinstitut (Kreissparkasse, VR Bank), um die Zuwendung auszahlen zu können.

Ihre Daten werden ab dem Jahr der Auszahlung der Zuwendung für fünf Jahre bis zum Ende des Kalenderjahres gespeichert und anschließend gelöscht.

Soweit die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind, steht Ihnen das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände zu (Art. 21 DSGVO). Außerdem haben Sie das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, in einem übertragbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).

Jede betroffene Person hat außerdem das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, poststelle@ldi.bwl.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet wurden.